

Modulbeschreibung

30-M-PK-M2 Massenmedien und politische Öffentlichkeit (Kernbereich 2)

Fakultät für Soziologie

Version vom 20.04.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/36794148>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

30-M-PK-M2 Massenmedien und politische Öffentlichkeit (Kernbereich 2)

Fakultät

Fakultät für Soziologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Holger Straßheim

PD Dr. Josef Wehner

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

14 Leistungspunkte

Kompetenzen

Im Rahmen des allgemeinen Kompetenzkonzepts der Fakultät für Soziologie (siehe http://www.uni-bielefeld.de/soz/studium/pdf/Kompetenzkonzept_06_02_2019.pdf) eignen sich Studierende vertiefendes theoretisches und empirisches Wissen im Bereich der Analyse massenmedialer Kommunikation und ihrer Bedeutung für das politische System an. Studierende erwerben die Fähigkeit, entsprechende mediensoziologische und politikwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und selbständig zu bearbeiten. Das Modul befähigt zur theoretischen Reflexion der Beziehungen von Massenmedien und methodisch kontrollierten empirischen Analyse von politischer Kommunikation.

Lehrinhalte

Dieses Modul behandelt das Verhältnis zwischen Politik, Massenmedien und Öffentlichkeit in der modernen Gesellschaft. Die Politik beobachtet sich selbst im Medium der öffentlichen Meinung, die wiederum durch die Massenmedien repräsentiert wird. Wichtige historische und zeitgenössische Veränderungen der Politik hängen zusammen mit der Entwicklung der Massenmedien. Diese sind das zentrale Instrument der Darstellung und Vermittlung von Politik in der modernen Gesellschaft. Zudem statten sie das politische System mit der Fähigkeit zu laufender Fremd- und Selbstbeobachtung aus, die für die Anpassung politischer Themen an veränderte gesellschaftliche Bedingungen notwendig ist.

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln daher primär zwei Aspekte des Verhältnisses von Massenmedien und Politik: Erstens geht es um die Merkmale und Besonderheiten massenmedialer Kommunikation in der modernen Gesellschaft; dies beinhaltet die Frage nach den Folgen neuer Kommunikationstechnologien wie Fernsehen und Internet und nach den durch sie geschaffenen Möglichkeiten politischer Kommunikation, z.B. durch "e-participation". Zweitens werden Konzepte der massenmedialen Darstellung und Kontrolle von Politik, wie z.B. "politische Öffentlichkeit" und "öffentliche Meinung", theoretisch erschlossen und - auch mit Blick auf ihre Übertragbarkeit auf die europäische und die globale Ebene - empirisch untersucht.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagenmodul, Grundkenntnisse der Mediensoziologie und der politischen Soziologie

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Hinweise zur Veranstaltungswahl:

Alternativ zum Studium von Seminar 1 und Seminar 2 kann ein großes Seminar mit doppeltem Umfang belegt werden.

Modulübergreifende Regelungen:

Wird die große Lehrforschung Modul 30-M-Soz-M11_LF2 "Lehrforschung Mediensoziologie" im Wahlpflichtbereich absolviert, entfällt dieses Modul.

Modulstruktur: 1-2 SL, 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Alternativ zu Seminar 1 und Seminar 2: großes Seminar	Seminar	Unregelmäßig	240 h (60 + 180)	8 [SL]
Seminar 1	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Seminar 2	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Alternativ zu Seminar 1 und Seminar 2: großes Seminar (Seminar) <i>Beteiligung an Gruppenarbeiten (u.a. Bearbeitung von Übungsaufgaben, Entwicklung von Forschungsdesigns, Datenerhebung und Auswertung), Moderations- oder Protokolltätigkeit und Referate nach Vorgaben der/des Dozent /in. Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz mit Fokus auf die Interaktionssituation des Seminars. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von 60 h.</i>	siehe oben	siehe oben

<p>Lehrende der Veranstaltung Seminar 1 (Seminar)</p> <p><i>Beteiligung an Gruppenarbeiten (u.a. Bearbeitung von Übungsaufgaben, Entwicklung von Forschungsdesigns, Datenerhebung und Auswertung), Moderations- oder Protokolltätigkeit und Referate nach Vorgaben der/des Dozent /in. Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz mit Fokus auf die Interaktionssituation des Seminars. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von 30 h.</i></p>	siehe oben	siehe oben
<p>Lehrende der Veranstaltung Seminar 2 (Seminar)</p> <p><i>Beteiligung an Gruppenarbeiten (u.a. Bearbeitung von Übungsaufgaben, Entwicklung von Forschungsdesigns, Datenerhebung und Auswertung), Moderations- oder Protokolltätigkeit und Referate nach Vorgaben der/des Dozent /in. Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz mit Fokus auf die Interaktionssituation des Seminars. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von 30 h.</i></p>	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
<p>Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in</p> <p><i>Hausarbeiten haben einen Umfang von ca. 6000 bis 8000 Wörtern. Die Prüfung wird von einem Lehrenden abgenommen, der eine der Lehrveranstaltungen des Moduls anbietet.</i></p>	Hausarbeit	1	180h	6

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2023/2024 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen